

A-Klasse: SG 99 Andernach II beweist erneut Heimstärke



SG 99 Andernach II - SG Hocheifel Adenau 3 : 2 (3:1)

Nun mussten auch die Gäste aus Adenau dran glauben. Schwungvoll ging die Elf von Kim Kossmann zu Werke. Gerade 6 Minuten waren gespielt, da setzte sich Hannes Lutz an der Torauslinie prima in Szene und der Querpaß fand in Maicol Oligschläger einen dankbaren Abnehmer zum 1:0. Und es ging weiter so: Freistoßspezialist Kevin Müller ließ sich 20 Meter vor dem Gehäuse in halblinker Position die Chance zum 2:0 nicht nehmen (8.Min.). Die Gäste waren bis dahin noch nicht einmal in Strafraumnähe gekommen. Einen ersten Warnschuß landete die SG Hocheifel in der 16. Min. ans Toraussennetz. Die Bäckerjungen konnten von Glück reden, als nach gespielten 23 Minuten ein Querpaß verdächtig handspielähnlich geklärt wurde, die Pfeife aber stumm blieb. Ganz knapp verpasste Drinor Demiraj kurz darauf per Kopfball eine deutlichere Führung. Hocheifels Keeper hatte daneben gegriffen, doch ins Tor wollte der Ball auch nicht. So etwas rächt sich oft und prompt erzielten die Gäste aus einem Freistoß heraus mit der ersten Chance direkt den Anschlußtreffer (34./ Moritz Hoffmann). Die Zuteilung ließ dabei doch sehr zu wünschen übrig. Keineswegs geschockt spielte die Elf aber weiter druckvoll in die gegnerische Hälfte. Dem energischen Einsatz erst von Maicol, dann von Hannes und zuletzt der Raffinesse von Florian Cui war das 3:1 noch vor der Pause zu verdanken. Sein gefühlvoller Schlenzer war für Eugen Puder unhaltbar eingeschlagen (43.) . Nach der Pause hätten die Gäste leicht noch höher in Rückstand geraten können, doch ein abgefälschter Müller-Freistoß konnte ihr Torwart so eben mit den Fingerspitzen über die Latte lenken (55.) . Nächster Aufreger nur drei Minuten danach : Florian Cui wurde

hart bedrängt und dann im Strafraum umgemäht. Der Schiri wertete leider das erste Foul außerhalb des Strafraums. Der Cui-Freistoß landete am Außennetz (58.). Und wieder schafften die Gäste mit der nächsten Möglichkeit den Anschluß her zu stellen. Ein Sonntagsschuß exakt in den oberen Winkel aus 20 Metern ließ Etienne Retterath keine Abwehrmöglichkeit 3:2/ 59.Min./Marvin Vitten. Bis zum Ende ging es ständig rauf und runter, mal waren die Adenauer kurz vor dem Ausgleich, dann wiederum wurden gute Konterchancen seitens der Bäckerjungen unsauber ausgespielt. Zu guter Letzt hielt Etienne noch zwei Mal bravourös bei einem Gewaltschuß aus 12 Metern und hechtete ins bedrohte Eck nach einer langen Flanke. Den Torjubel hatten die Spieler da bereits auf den Lippen. Schließlich behielt man nicht unverdient doch eine blütenreine Heimweste im schwer umkämpften vierten Heimspiel und bleibt klar im obersten Tabellenbereich. Am kommenden Sonntag geht die Reise nach Mayen. Die dortige Mannschaft ist zur Zeit im Umbruch da einige wichtige Spieler den SV Rheinland Mayen verlassen haben. Vielleicht ist nun mal was zu holen? Letzte Saison hieß es 1:6 (A) und 1:3 (H) in der Meisterschaft sowie 1:7 (H) im Pokal.

Für die SG 99 II spielten: Etienne Retterath, Yannik Velthaus, Ibrahim Isler, Florian Cui, Kevin Müller, T.Lin Chamnankit, Georg Egorov, Jonathan Burgmer, Maicol Oligschläger, Hannes Lutz, Oliver Wallenborn, Drinor Demiraj , Max Hildebrandt und Izzet Akin

Text von **Siegfried Wesselmann**